

25
26



Programmpräsentation
Saison 25–26 Brucknerhaus Linz
24. April 2025, 11:00 Uhr

Programmpräsentation

Saison 25–26 Brucknerhaus Linz

24. April 2025, 11:00 Uhr

Auf dem Podium

Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz

Johanna Möslinger, Interimistische künstlerische Geschäftsführerin der LIVA

Andreas Meier, Leiter Programmplanung und Dramaturgie Brucknerhaus Linz

Ein kollektiver Raum

Das Brucknerhaus ist in Bewegung – und mit ihm das Programm der Saison 25–26: Dort wartet Überraschendes, Unterhaltsames, Verspieltes, Herausforderndes, Humorvolles, Dramatisches, Subtiles, Überwältigendes und vieles mehr, wofür uns buchstäblich »die Worte fehlen«, was nur die Musik selbst im Innersten zum Ausdruck bringen kann. Der kreative Nährboden dafür muss ein Umfeld des offenen Dialogs, des fantasievollen Diskurses, der gemeinschaftlich gelebten Musikkultur sein. So ist das Programm das Idee gewordene und Klang werdende Ergebnis eines langen, intensiven und fruchtbaren Austausches mit Künstler:innen, Orchestern und Ensembles weltweit, nicht zuletzt aber auch eines Dialogs mit unseren Besucherinnen und Besuchern: bei jedem Konzert, jeder Einführung, jedem Pausengespräch, jedem gemeinsamen Eintauchen in die Musik, dem gemeinsamen Applaus, der gemeinsamen Freude bei musikalischen Sternstunden. Das Programm der Saison 25–26 des Brucknerhauses Linz ist *unser* Programm.

In insgesamt mehr als 150 Eigenveranstaltungen eröffnen sich nicht nur außergewöhnliche musikalische Momente, sondern zugleich immer neue Räume kollektiven Erlebens und Gestaltens, von der *mini.music* bis zu den *Großen Orchestern*. Letztere präsentieren in zehn dramaturgisch fein abgestimmten Programmen nationale und internationale Spitzenorchester von den Wiener Philharmonikern bis zum City of Birmingham Symphony Orchestra und bringen dabei unter anderem Ausnahmekünstler:innen wie Augustin Hadelich, Bruce Liu, Joana Mallwitz oder Alice Sara Ott erstmals nach Linz. Den Weg hin zu noch konsistenterer Programmatik beschreiten auch die *Sonntagsmatineen*, die von Mozart'schem Originalklang mit dem Concentus Musicus Wien bis hin zu Guy Braunsteins sensationellem *Abbey Road Concerto* auf Grundlage des gleichnamigen Beatles-Albums zugleich das Unerwartete erwartbar machen.

Programmatische Vielfalt und künstlerische Brillanz bieten auch die unterschiedlichen Spielfelder der Kammermusik mit vielen spannungsvoll erwarteten Debüts: Das herausragende Quatuor Ébène kombiniert Streichquartette der Klassik, der Romantik und des Impressionismus, Nobelpreisträgerin Herta Müller liest aus ihrer Erzählung *Der Beamte sagte*, mit Mark Padmore bringt einer der führenden Liedinterpreten unserer Zeit ein Programm um Benjamin Brittens 50. Todestag auf die Bühne, während sein Landsmann Ian Bostridge sich mit dem Alte-Musik-Ensemble Europa Galante italienischer Musik des 17. Jahrhunderts widmet und die US-amerikanische Sängerin Dee Dee Bridgewater in ihrem Programm *We Exist! Jazz am Puls der Gegenwart* präsentiert.

Vielseitigkeit und Offenheit spiegeln sich auch in neuen Formaten und Kooperationen wider: Neu gedacht ist etwa der *Gemischte Satz*, der nun auch als Abonnement buchbar ist und dabei in drei Konzerten spannende Dialoge zwischen Altem und Neuem anstimmt, bei denen etwa das multinationale Streichquintett Wooden Elephant das bahnbrechende Album *Kid A* der Band Radiohead neu interpretiert und das Minetti Quartett sich die Bühne mit der deutschen Indie-Folk-Band The Düsseldorf Düsterboys teilt. Zur Gänze schließt sich dieser Kreis, wenn der Posthof den Singer-Songwriter Julian Le Play mit einem exklusiven Unplugged-Programm auf die Bühne des Großen Saals im Brucknerhaus bringt und im Gegenzug das Brucknerhaus Lieder von Robert Schumann und Franz Schubert im Singer-Songwriter-Stil der Erlkings im Posthof erklingen lässt.

Beliebtes und Bewährtes, aber auch viel Neues bietet die Saison 25–26 nicht zuletzt für unser junges Publikum: So führt die *mini.music*-Reihe für Kinder ab drei Jahren die Geschichte der beliebten Figur Antonella mit einem im Wortsinne »spielerischen« Programm fort, in dem Lebenswelt und Klangwelt

fantasievoll verschmelzen, während die *midi.music* mit einem alle Sinne ansprechenden Programm rund um herausragende Orchester und Ensembles neue Wege beschreitet.

DI Johanna Möslinger, interimistische künstlerische Geschäftsführerin der LIVA und
Andreas Meier, Leiter Programmplanung und Dramaturgie

»Mit großer Freude blicke ich auf die vergangene Saison des Brucknerhauses Linz zurück. Die verstärkte Interaktion mit unserem Publikum hat sich als voller Erfolg erwiesen: Die Begeisterung für die Musik ist spürbar gewachsen und wir dürfen eine erfreuliche Zunahme an Konzertbesucher:innen und Abonnent:innen verzeichnen. Dies ist ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Brucknerhauses als kultureller Mittelpunkt unserer Stadt. Auch in der Saison 25–26 erwartet Sie ein Programm, das Inspiration, Vielfalt und Entdeckungsfreude vereint. Mit hochkarätigen nationalen und internationalen Orchestern und Solist:innen setzen wir neue Akzente. Besonders erfreulich ist die prägende Präsenz von sechs herausragenden Dirigentinnen in den *Sonntagsmatineen* und in der Reihe *Große Orchester*. Ein geschärftes Profil der Reihen sorgt für klarere Orientierung und musikalische Tiefe: Die *Sonntagsmatineen* bieten erlesene Kammerorchester, während die *Großen Orchester* symphonische Meisterwerke präsentieren. Auch die Reihe *Musik und Literatur* bringt neue Impulse, unter anderem mit einer Lesung von Nobelpreisträgerin Herta Müller. Besonders erfreulich ist die engere Zusammenarbeit mit dem Posthof, die klassische und populäre Musik auf innovative Weise verbindet. Zusätzlich wurde das erfolgreiche Angebot an Einführungen, Führungen und Vermittlungsformaten weiter ausgebaut, um das Konzerterlebnis noch intensiver zu gestalten. Freuen wir uns gemeinsam auf eine Saison voller musikalischer Highlights!«

Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz

»Das Brucknerhaus-Programm der Saison 25–26 bietet wieder eine große Bandbreite. Neben bewährten Veranstaltungen setzt das Programm auch auf Innovation und Talentförderung. Nationale sowie internationale Künstler:innen von Weltformat stellen ihre Fähigkeiten im Brucknerhaus Linz zur Schau.

Die LINZ AG ist fest in Linz verankert und sorgt mit ihren Dienstleistungen für eine hohe Lebensqualität in der Stadt und darüber hinaus. Für viele Menschen ist Kulturgenuß ein Teil der Lebensqualität. Kulturförderung nimmt daher einen festen Platz im Unternehmen ein. Mit dem Begriff ›LINZ AG Kulturzeit‹ kennzeichnen wir unsere regionalen Kulturpartnerschaften, von denen uns eine auch mit dem Brucknerhaus verbindet. Unsere Unterstützung trägt dazu bei, dass viele Tausende Menschen – darunter zahlreiche unserer Kundinnen und Kunden – ganz besondere Kulturerlebnisse mit internationaler Strahlkraft mitten in Linz erleben können. Als eine von vier Kultureinrichtungen in Linz ist das Brucknerhaus auch Teil unserer Aktion LINZ AG SONNTAGE, bei der Kulturbegleitende an Sonntagen zu zahlreichen Veranstaltungen ohne zusätzliche Kosten eine Begleitperson mitnehmen können. Im Namen der LINZ AG wünsche ich allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen im Brucknerhaus viel Erfolg und Publikumszuspruch.«

DI Erich Haider, MBA, LINZ AG-Generaldirektor

Die Saison 25–26 im Überblick

Große Orchester

Der Name ist Programm, buchstäblich wie sprichwörtlich: In zehn Konzerten versammelt die Reihe *Große Orchester* – vormals *Das Große Abonnement* – nationale und internationale Weltstars mit klangprächtigen symphonischen Werken und mitreißenden Solokonzerten. Mit den **Wiener Philharmonikern** und den **Wiener Symphonikern** sind dabei die zwei bedeutendsten heimischen Klangkörper erstmals seit Langem wieder im Abonnement zu erleben, das mit Orchestern aus sechs Nationen – darunter das **City of Birmingham Symphony Orchestra**, das **Orquesta Nacional de España**, das **Konzerthausorchester Berlin**, das **Helsinki Philharmonic Orchestra** und natürlich das **Bruckner Orchester Linz** – sowie Debüts von Weltstars wie **Sheku Kanneh-Mason**, **Augustin Hadelich**, **Alice Sara Ott**, **Bruce Liu**, **Joana Mallwitz**, **Pekka Kuusisto** und **Pablo Ferrández** zehn außergewöhnliche Programme auf die Bühne des Großen Saals im Brucknerhaus bringt.

Sonntagsmatineen

Liebhaber:innen des Kammerorchesters, Experimentierfreudige und Frühaufsteher:innen kommen in den *Sonntagsmatineen* auf ihre Kosten: An sechs Sonntagen erwartet Sie eine hochkarätige Auswahl renommierter Orchester und Solist:innen, die programmatisch vielfältige neue Wege gehen. So präsentieren Bariton **Georg Nigl** und Mezzosopranistin **Kate Lindsey** gemeinsam mit dem **Concentus Musicus Wien** ein reines Mozartprogramm im Originalklang, während der Starharfenist **Xavier de Maistre** und die **Festival Strings Lucerne** Klassiker und Raritäten für Harfe und Orchester zum Klingen bringen. Weitere Höhepunkte sind die österreichische Erstaufführung des auf Beatles-Melodien basierenden *Abbey Road Concertos* von **Guy Braunstein**, das der ehemalige Konzertmeister der Berliner Philharmoniker höchstpersönlich als Solist vorstellen wird und das facettenreiche Programm des **Zürcher Kammerorchesters** unter der Leitung von **Marzena Diakun** mit Werken von Grażyna Bacewicz, Johann Sebastian Bach und Leonard Bernstein.

Liederabende

Hochkarätige Stimmen sind in der Saison 25–26 im Brucknerhaus zu Gast: Ihr Debüt feiert die preisgekrönte Sopranistin **Erika Baikoff** mit Liedern von Joseph Haydn, Wolfgang Amadé Mozart, Franz Schubert und Antonín Dvořák. Eine weitere musikalische Sternstunde verspricht der Liederabend von Sopranistin **Regula Mühlemann**, eine der weltweit renommiertesten Sängerinnen ihres Faches. Neben Liedern von Franz Schubert und Richard Strauss hat sie Werke von Dominick Argento und einige Raritäten des britischen Komponisten Frank Bridge im Gepäck. Zu den faszinierendsten Liedinterpreten unserer Zeit gehört Tenor **Mark Padmore**, der in seinem Liederabend Werke von Clara und Robert Schumann mit Kompositionen von Rebecca Clarke und Benjamin Britten – dessen Todestag sich 2026 zum 50. Mal jährt – kombiniert. Freund:innen der Alten Musik kommen wiederum beim Zusatzkonzert im Großen Saal mit Tenor **Ian Bostridge** und **Europa Galante** auf ihre Kosten, bei dem Werke aus Renaissance und Barock auf dem Programm stehen.

Chorkonzerte

Die drei *Chorkonzerte* der Saison 25–26 machen Konzertabende, wie das Singen selbst, mit allen Sinnen erlebbar. So erklingt das Programm mit dem Titel *A radiant dawn* des **Bachchores Salzburg** in der speziell hierfür ausgesuchten Akustik und Kulisse der Familienkirche Linz, nach dem Mariendom die zweitgrößte Linzer Kirche, begleitet von **Stephan Pollhammer** auf der einzigartigen dort befindlichen Mauracher-Orgel. Das Vokalsextrakt **Singer Pur** durchwandert mehr als 500 Jahre Musikgeschichte und widmet sich dabei unter dem Titel *Sounds of William* Künstler:innen dieses Namens – von William Byrd und William Shakespeare über Ralph Vaughan Williams und John

Williams bis Billie Eilish. Den glanzvollen Schlusspunkt setzt das italienische Alte-Musik- Ensemble **La Venexiana**, das gemeinsam mit der Theatergruppe **Teatri 35** in einer einzigartigen Symbiose von Musik und Choreografie berühmte Gemälde Caravaggios zur Musik von Claudio Monteverdi zum Leben erweckt.

Musik und Literatur

Das gelungene Zusammenspiel von Wort und Klang stellen in der Saison 25–26 drei einzigartige Abende unter Beweis: Niemand Geringeres als Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** – eine der fraglos bedeutendsten Autorinnen unserer Zeit – ist für eine Lesung ihrer Erzählung *Der Beamte sagte* im Brucknerhaus zu Gast, musikalisch unterstützt vom **Duo Brüggen-Plank**. Der nicht zuletzt aus der Fernsehserie *Kafka* bekannte Schauspieler **Johannes Silberschneider** liest dessen Erzählung *Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse*, in ganz kafkaesker Manier verbunden mit Arien und Liedern ohne Worte von Gioachino Rossini, Felix Mendelssohn Bartholdy, Giacomo Puccini und Giuseppe Verdi, interpretiert vom **Merlin Ensemble Wien**. Als dritter im Bunde präsentiert **Ulrich Tukur** das Programm *Mark Twain – Grüße aus dem Jenseits*, bei dem der gleichermaßen als Musiker begabte Schauspieler selbst in die Rolle des Autors von *Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn* schlüpft.

Kammermusik

Die von vier auf fünf Konzerte erweiterte Reihe der *Kammermusik* schreitet in dieser Saison ein breites Spektrum, von introspektiv bis tänzerisch, aus. Den Kern bilden drei Streichquartettkonzerte, in denen das **Minguet Quartett** mit zwei hochexpressiven Werken von Wolfgang Amadé Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy den 100. Geburtstag György Kurtágs umrahmt, wohingegen das **Leonkoro Quartet** Stücke von Mendelssohn, Franz Schubert und Henriëtte Bosmans in Dialog treten lässt. Mit Werken von Joseph Haydn, Johannes Brahms und Maurice Ravel zeichnet das **Quatuor Ébène** einen Weg vom 18. ins 20. Jahrhundert nach, welches wiederum der Schauplatz des Programms des **Trios Noa Wildschut, Pablo Barragán und Amadeus Wiesensee** mit einem Fokus auf jüdische Komponisten ist. Zum Abschluss der Reihe präsentiert mit **Jean-Guihen Queyras** und **Alexander Melnikov** ein absolutes Ausnameduo Werke für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Sergei Rachmaninoff.

Klavierrecitals

Die *Klavierrecitals* der Saison 25–26 bringen drei absolute Weltstars nach Linz, die dabei allesamt ihr Debüt im Rahmen der Reihe feiern. Mit gerade einmal 21 Jahren ist der israelische Pianist **Yoav Levanon** auf allen großen Bühnen weltweit zu Hause und gilt für viele bereits als »einer der größten Pianisten des Jahrhunderts« (*Diapason*). Neben Stücken von Couperin, Rachmaninoff und Ravel präsentiert er Schumanns selten zu hörende Studien für den Pedalfügel und Balakirews hochvirtuose Fantasie *Islamey*. Längst zu den bedeutendsten Pianisten seiner Generation zählt **Rafał Blechacz**, spätestens seit dem eindrucksvollen Gewinn des 1. Preises inklusive aller Sonderpreise beim renommierten Chopin-Wettbewerb 2005. Während er Werke von Mozart und Schubert mit Chopin kombiniert, verbindet der britische Shootingstar, die Pianistin **Isata Kanneh-Mason**, Beethovens berühmte »Mondschein«- und »Waldstein«-Sonaten mit Ravels atemberaubend schwierigem Zyklus *Gaspard de la nuit* und neuen Werken von Dobrinka Tabakova.

C. Bechstein Klavierabende

Die *C. Bechstein Klavierabende* der Saison 25–26 stehen unter dem Motto ›Kontraste‹. Von klassisch-romantisch geprägten Konzertabenden bis hin zu jazzigen Programmen findet sich für jeden Musikgeschmack eine passende Soiree. Nach dem **Preisträger:in-Konzert** des diesjährigen Bechstein-Bruckner-Wettbewerbs knüpft **Anna Leyerer** mit Werken von Liszt an ihr umjubeltes CD-Debüt an, kombiniert mit Haydn, Vine und Strawinski. Der finnische Pianist **Henri Sigfridsson** widmet sich ebenfalls Liszt, dem er Werke von Schumann, Schubert und Rachmaninoff an die Seite stellt, während der aus Hong Kong stammende **Chiyan Wong** neben Bachs ›Goldberg-Variationen‹ Werke von Mendelssohn und Debussy sowie Eigenkompositionen bis hin zu Arrangements der brasilianischen Bossa Nova zum Erklingen bringt. Für einen swingenden Ausklang der Reihe sorgt **Nikolai Medvedev**, indem er Werken von Haydn und Mendelssohn jazzige Kompositionen von Schulhoff, Kapustin und Gershwin gegenüberstellt.

Stars von morgen

In fünf Konzerten sind in der Saison 25–26 Nachwuchskünstler:innen und -ensembles im Brucknerhaus zu Gast, die bereits auf beeindruckende Karrieren zurückblicken können: Dazu gehören der Countertenor **Nils Wanderer**, der als »Wanderer zwischen den Welten« Werke aus dem Barock mit Kompositionen aus dem 19. bis 21. Jahrhundert verbindet oder der Cellist **Ettore Pagano**, der Brahms' 2. Cellosonate Werke von Mario Castelnuovo-Tedesco und Ezio Bosso gegenüberstellt. Während die Violinistin **Yuki Serino** sich gemeinsam mit **Martin Nöbauer** ausgewähltem Geigenrepertoire der Wiener Klassik widmet, schlagen **Maria Ioudenitch** und **Roman Borisov** den Bogen von Brahms bis hin zu Werken von Lili Boulanger und Sergei Prokofjew. In die Klangwelten des Barocks entführt das Ensemble **MokkaBarock** mit seinem Programm *British Tea Time*, das einen besonderen Fokus auf Henry Purcell und John Playford legt.

Orgelrecitals

Klingendes Herzstück des Brucknerhauses ist die 2018 erbaute Orgel der Firma Rieger. Nicht zuletzt aufgrund Anton Bruckners enger Verbindung zur Orgel – er begann bekanntermaßen seine professionelle Musikerkarriere als Organist in Linz und war zeit seines Lebens für seine meisterhaften Improvisationen auf der Orgel bekannt – demonstrieren die großen Organist:innen unserer Zeit auch in dieser Saison die vielseitigen klanglichen Möglichkeiten des Instruments. Der Reigen musikalischer Exzellenz wird angeführt von **Olivier Latry**, Titularorganist an der Kathedrale Notre-Dame de Paris, gefolgt vom Orgelkustos des Brucknerhauses **Martin Riccabona** und Perkussionist **Christoph Sietzen**, die die Orgel in einer außergewöhnlichen Duo-Konstellation präsentieren, während **Sophie-Véronique Cauchefeur-Choplin**, die Titularorganistin von Saint-Sulpice in Paris, Alfred Hitchcocks Stummfilm *The Lodger* mit einem packenden improvisierten Soundtrack begleitet.

Orgelmusik zur Teatime

Bereits zum siebten Mal hat **Bernhard Prammer** abwechslungsreiche Programme konzipiert, in denen Sie die Vielfalt der ›Königin der Instrumente‹ erleben können. Als kleines Bach-Lexikon erweist sich das erste Konzert, in dem Prammer den Namen Bach in Gestalt der Tonfolge *B–A–C–H* aus unterschiedlichen Kompositionen herausliest. **Matthias Giesen** wiederum widmet sich Anton Bruckners Orgelwelt mit einer Auswahl an Symphoniesätzen und spürt dabei dem großen Mysterium nach, wie Bruckner möglicherweise seine Improvisationen in die großen Orchesterwerke eingearbeitet hat. Im dritten Konzert gilt wieder die Devise ›eng zusammenrücken‹, wenn **Elke Eckerstorfer** und Bernhard **Prammer** sich die Orgelbank teilen. In dieser Saison steht die sehr aufwendig gestaltete Bearbeitung von Camille Saint-Saëns' *Karneval der Tiere*, kombiniert mit einer Auftragskomposition des Oberösterreichers Ernst Ludwig Leitner auf dem Programm.

Ars Antiqua Austria

Als »Ensemble für neue Barockmusik« verschreibt sich **Ars Antiqua Austria** unter der Leitung von **Gunar Letzbor** immer wieder aufs Neue dem Entdecken des Unbekannten im scheinbar Bekannten, dem Erforschen des Zeitlosen und damit immer wieder Aktuellen im Alten und holt damit Barockmusik in die Gegenwart. Zwei der drei Konzerte der Reihe führen in der Saison 25–26 dabei Entdeckungsreisen der vergangenen Saison fort: So taucht das Konzert am 8. November 2025 noch tiefer in die *Zauberflöten*-Bearbeitungen aus dem Archiv des Stiftes Kremsmünster ein, die sich 2024 als sensationeller Fund entpuppten, während das letzte Konzert am 18. April 2026 nach dem ersten im Jahr zuvor nun den zweiten Teil von Heinrich Ignaz Franz Bibers Violinsonaten des Jahres 1681 auf die Bühne bringt. Dazwischen steht ein Konzert, das Benedict Anton Auschnaiters klangprächtige *Dulcis fidium harmonia* in den Dialog mit Sinfonien Antonio Caldaras treten lässt.

Gemischter Satz

Längst hat sich der *Gemischte Satz* als beliebte Reihe etabliert, in der unterschiedliche Gattungen und Stile aufeinandertreffen, um gemeinsam – ganz im Sinne des Titels – ein frisches, neues Hörerlebnis zu schaffen. In der Saison 25–26 gehen wir sogar noch einen Schritt weiter und gestalten in drei Konzerten, die nun auch als Abo buchbar sind, bewusst und konsequent einen klingenden Dialog zwischen diesen Stilen und Gattungen, zwischen Vergangenen und Aktuellem, zwischen »Klassik« und »Pop« ... für Klassikversierte ebenso wie für Neugierige. Das bereits Legendenstatus genießende Album *Kid A* der britischen Band Radiohead in einer Fassung für Streichquintett? Lieder von Robert Schumann und Franz Schubert als mitreißende Singer-Songwriter-Arrangements mit den **Erlkings** im Posthof? Oder ein Abend, an dem Streichquartettklänge des **Minetti Quartetts** in den direkten Dialog mit Songs der Indie-Folk-Band **The Düsseldorf Düsterboys** treten? Im *Gemischten Satz* ist alles möglich.

Jazz

Die Jazz-Reihe im Brucknerhaus präsentiert auch in der Saison 25–26 großartige Interpret:innen. Nach dem Posthof-Opener mit **Rebekka Bakken** treffen sich die experimentierfreudigen Akkordeonisten **Otto Lechner** und **Arnaud Méthivier**, um sämtliche Genregrenzen zu überwinden. Der Saxofonist **Iain Ballamy** zählt zu den wichtigsten Vertretern der jüngeren Jazzgeneration. Ballamy und seine Mitmusiker:innen verzaubern mit kreativen Improvisationen, die schließlich in Eigenkompositionen münden. **Dee Dee Bridgewater** ist mit ihrer fesselnden Stimme längst in den Olymp der renommiertesten Jazzsängerinnen aufgestiegen. Sie ist zugleich Botschafterin für Frauen im Jazz, was sie stimmgewaltig in ihrem Programm *We Exist!* demonstriert. Der junge schottische Pianist **Fergus McCreadie** hat schon früh seine eigene musikalische Identität gefunden. Er verbindet in seiner Musik Jazz und Folk und verleiht ihr eine lyrische, weltoffene Sprache, in der alles möglich zu sein scheint.

Posthof im Brucknerhaus

Geschwister nicht nur im Geiste, leben das kultige Haus für Zeitkultur am Hafen und das prachtvolle Konzerthaus an der Linzer Donaulände seit vielen Jahren den befruchtenden Austausch ihrer Programme. Stets auf der Suche nach dem besten Ambiente und dem idealen Veranstaltungsort, kann es – ganz nach Plan – schon auch einmal vorkommen, dass ein Jazz-Ensemble, ein klassisches Orchester oder ein Theaterprojekt die technischen Möglichkeiten im Posthof auf die Spitze treibt oder umgekehrt eine Liedermacherin, ein Kleinkünstler, eine Pop-Diva die Vorzüge des prächtigen Raumvermögens im Brucknerhaus Linz nützen möchte. Ganz in diesem Sinne geht auch in der kommenden Saison eine handselektierte Auswahl unserer jüngsten

Verführungen zu Zeitkultur nicht am üblicherweise erwartbaren Ort über die sprichwörtliche Bühne: **Ina Regen** macht auf ihrer ... *und näher*-Tour Station im Brucknerhaus, **Lisa Eckhart** zelebriert ihren gnadenlosen Humor in ihrem neuen Programm *Ich war mal wer* und **Julian le Play** ist mit einem unplugged-Programm zu erleben.

Musik der Völker

Die Goiserer Volkskultur ist Kurator und Moderator Klaus Huber ein Anliegen. Er lässt die **Beriga Pascher** das Erbe ihrer Väter pflegen und stellt ihnen Irish Folk einer Mühlviertler Geschwisterband gegenüber. Junge Salzburger Sänger:innen beweisen Gefühl fürs Bodenständige mit einer musikalischen Tour d'Autriche und treffen auf den herben Charme mitreißender Balkanmusik. Im Spannungsfeld zwischen Traditionspflege und Innovation entsteht Unerhörtes: spanische Folklore flamenco-geeichter Saitenmusiker und Blasmusik einer Bauernkapelle verschmelzen zur ungewöhnlichsten Uraufführung. Wenn die Innviertler **Solinger Landlermusi** aufspielt, kann kaum jemand dem Bewegungsdrang widerstehen und Brüder aus Kreta schlagen Saiten an, die nicht nur in Musikliebhaber:innen Sehnsüchte wecken. Im letzten Konzert stellt die legendäre **Härtel-Familie** gemeinsam mit ihren brasilianischen Freund:innen unter Beweis, dass es möglich ist, Steirerblut mit Sambarhythmen zu mixen.

Serenaden

Das musikalische Kaleidoskop der *Serenaden*, das den sommerlichen Übergang zum Internationalen Brucknerfest Linz bildet, erklingt im altherwürdigen Arkadenhof des Linzer Landhauses und bietet sieben facettenreiche Konzertabende unter freiem Himmel. »Avanti Avanti« rufen **Diknu Schneeberger** sowie **Christian Bakanic** und eröffnen den Reigen mit erfrischendem »Alpin Swing«. Die **Neuen Wiener Concert Schrammeln** hingegen haben für ihre Reise donauaufwärts Melodien direkt vom Heurigen im Gepäck. Liebevoll und zugleich dramatisch präsentieren sich **CrossNova** mit einem Programm rund um Shakespeares Tragödie *Romeo und Julia*. Diese Achterbahn der Gefühle muss erst einmal verdaut werden. **Mario Berger**, ein Wegbegleiter von Wolfgang Ambros und Georg Danzer, liefert hierfür wie bestellt Gitarrenklänge auf verschiedensten Instrumenten. Den Endspurt bestreiten vier junge Bayern namens **Maxjoseph** und deren charakteristische Neue Volksmusik, das **Atalante Quartett**, das einen Ausflug in das Tango-Universum Astor Piazzollas wagt, sowie die A-cappella-Truppe **LALÁ** mit einem umfangreichen Repertoire von Popsongs bis hin zu Jodlern.

Musikalischer Jahreskalender

Mit Kurzkonzerten bei freiem Eintritt hat sich der *Musikalische Adventkalender* zu einem beliebten Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit entwickelt – gleichermaßen als abwechslungsreiches Angebot für Klassik-Kenner:innen wie als Einladung für jene, die vielleicht einen ersten Blick in ein Konzerthaus werfen wollen. In Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität präsentieren junge Musiker:innen ihr Können mit rund 30-minütigen Programmen im Foyer des Mittleren Saales. Um diese besonderen Momente nicht nur in der Adventzeit, sondern über die gesamte Konzertsaison von Oktober bis Juni erlebbar zu machen, erweitert sich der *Adventkalender* ab der Saison 25–26 zum *Musikalischen Jahreskalender*. Weiterhin in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität, dabei noch offener, noch dynamischer, noch vielfältiger: Die Termine des *Musikalischen Jahreskalenders* finden sich bereits auf unserer Homepage. Welche Künstler:innen auftreten, wird vor den jeweiligen Terminen bekanntgegeben, das konkrete Programm bleibt bewusst bis zum Konzert ein Geheimnis.



Junges Brucknerhaus Saison 25–26

Im Jungen Brucknerhaus tauchen Kinder in die spannende Welt der Musik ein und entdecken Instrumente, Töne und Klänge. Bei der *mini.music* begleitet unser jüngstes Publikum die fröhliche Antonella. Kinder ab 6 Jahren können bei der *midi.music* vielschichtige Konzerte im Großen Saal erleben und bei *Spiel.Raum* internationale Musiktheaterproduktionen im Mittleren Saal – nun an Samstagvormittagen – genießen. Und *Antons Kidsclub* – ebenfalls für Kinder ab 6 Jahren – ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und ein Kennenlernen von berühmten Künstler:innen der Klassik-Szene. Für Bildungseinrichtungen gibt es zehn Konzerte sowie ein umfangreiches Zusatzangebot.

mini.music 3+

- mit der lustigen und frechen **Antonella**
- spielerische Konzerte, spannende Geschichten, die nah an der Welt der Kinder sind
- musikalisch: Streichquartett, Klarinetten-Trio, Jazz-Trio und Duo aus Klarinette und Saxofon

midi.music 6+

- neue Ausrichtung der Reihe
- vier unterschiedliche Konzerte, alle Sinne ansprechend, Elemente aus Figurenspiel, Theater, Tanz und Erzählung
- erstklassige Orchester und Ensembles: **Bruckner Orchester Linz** unter der Leitung von **Juya Shin**, **Karin Schäfer Figuren Theater**, Streichorchester **inn.wien**, Jazz-Ensemble mit einer Uraufführung von Christian Radovan und **OÖ Tanzakademie**

Spiel.Raum 6+

In der Reihe *Spiel.Raum* erwarten Familien mit Kindern ab 6 Jahren grandiose internationale Produktionen. Mit einem Klavier-Trio geht es nach Venezuela, ein Alte-Musik-Ensemble unternimmt eine Reise ins Weltall und das Ensemble **Federspiel** hat viele Klänge im Gepäck. Ab dieser Saison finden die Konzerte zu noch familienfreundlicheren Zeiten statt, nämlich an Samstagvormittagen.

Antons Kidsclub 6+

Bei *Antons Kidsclub* lädt die Musikpädagogin Katharina Eckerstorfer Kinder im Volksschulalter einmal im Monat ins Brucknerhaus Linz ein. In Form von Workshops treffen die Kinder auf charismatische Persönlichkeiten aus der Klassik-Szene, wie in dieser Saison zum Beispiel den Organisten **Olivier Latry**, die Dirigentin **Ruth Reinhardt** oder den Tenor **Mark Padmore**.

Kindergarten- und Schulkonzerte

Insgesamt zehn Konzerte werden für Bildungseinrichtungen in der Saison 25–26 angeboten. Zweimal können Kindergartenkinder auf **Antonella** treffen, einmal in der Musikbauecke, einmal im Tonlabor. Vier Konzerte warten auf alle Volksschulkinder, dabei einmal im Großen Saal mit dem **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich** und dreimal im Mittleren Saal, bei Reisen nach Venezuela, ins Weltall

oder in ein ganz besonderes Hotel. Je zwei Konzerte vermitteln Schüler:innen ab 10 bzw. 14 Jahren auf ganz spannende Weise klassische Musik: wenn der Pianist **Matan Porat** live zum Stummfilm *Sherlock jr.* improvisiert, wenn ein Ensemble aus jungen **Musiker:innen des Musikgymnasiums Linz** und des **Oberösterreichischen Jugendsinfonieorchesters** die vier Jahreszeiten zum Klingen bringen. Oder wenn in einem Klaviertheater das Leben und Wirken von Frédéric Chopin erklingt und Wolfgang Amadé Mozarts Oper *Così fan tutte* in neuem Gewand auf die Bühne kommt. Außerdem werden **Zusatzangebote** wie Workshops, Begleitmaterial, Probenbesuche, thematische Hausführungen angeboten, um das Angebot noch abzurunden.

Junge Kooperationen

Drei grandiose Projekte mit Kooperationspartner:innen runden das vielschichtige Programm für junges Publikum ab. Gemeinsam mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel wird sich der Kasperl auf die Suche nach verloren gegangenen Orgelpfeifen begeben und der Fasching im Brucknerhaus gefeiert werden. An drei Tagen im Juni können Kinder aus ganz Oberösterreich wieder das Projekt *Ein Haus voll Musik*, ein Kooperationsprojekt von Oö. Landesmusikschulwerk, OÖ Streichervereinigung, Land OÖ und Brucknerhaus Linz, erleben.

Familienführungen 0–99 Jahre

Einmal im Monat öffnet das Brucknerhaus neben den Konzerten seine Türen und lädt ein zu einer Führung durchs Haus. Jeden Monat legt die Musikpädagogin Teresa Leonhard dabei einen anderen Fokus, an vier Terminen wird die Orgel gemeinsam mit Organistin Caroline Atschreiter oder Organist Martin Riccabona unter die Lupe genommen, bei zwei Terminen wird die Führung von einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache begleitet.

Die Saison 25–26 in Zahlen

- mehr als 150 Veranstaltungen
- in 25 Reihen
- davon 20 als Abonnement buchbar

Orchesterkonzerte

Große Orchester (10 Konzerte im Abonnement)
Sonntagsmatineen (6 Konzerte im Abonnement)
Kost-Proben (4 Konzerte im Abonnement)
Bruckner Orchester Linz (4 Konzerte)

Konzerte zum Jahreswechsel (3 Konzerte)

Stimmen

Liederabende (3 Konzerte im Abonnement)
Chorkonzerte (3 Konzerte im Abonnement)
Musik und Literatur (3 Konzerte im Abonnement)

Kammermusik & Solistisches

Kammermusik (5 Konzerte im Abonnement)
Klavierrecitals (3 Konzerte im Abonnement)
C. Bechstein Klavierabende (5 Konzerte)
Stars von morgen (Förderpass: 5 Konzerte im Abonnement)
Orgelrecitals (3 Konzerte im Abonnement)
Orgelmusik zur Teatime (3 Konzerte im Abonnement)
Ars Antiqua Austria (3 Konzerte im Abonnement)

Jazz, Pop & World

Gemischter Satz (3 Konzerte im Abonnement)
Jazz (5 Konzerte im Abonnement)
BRUCKNER'S Jazz (3 Konzerte im Abonnement)
Posthof im Brucknerhaus (3 Konzerte)
Musik der Völker (5 Konzerte im Abonnement)
Serenaden (7 Konzerte)

Musikalischer Jahreskalender (12 Konzerte)

Junges Brucknerhaus Linz

mini.music 3+ (4 Konzerte im Abonnement)
midi.music 6+ (4 Konzerte im Abonnement)
Spiel.Raum 6+ (3 Konzerte im Abonnement)
Antons Kidsclub 6+ (9 Termine im Abonnement)

Kindergarten- und Schulkonzerte, Orgelführungen, Familien- und Hausführungen, Workshops und Kooperationen

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Saisonprogramm, Bildmaterial sowie unsere Programmbroschüre als pdf-Datei finden Sie in unserem Pressedownload. Presse-Download:
brucknerhaus.at/pressedownload Passwort: Kultur&Sport

Rückfragen

Leitung Marketing und Sales: Dr.in Brigitte Zierhut-Bösch

Tel. +43 (0) 732 7612 2120 (0) 664 88 30 29 85, E-Mail: brigitte.zierhut-boesch@liva.linz.at

brucknerhaus.at | facebook.com/brucknerhaus | instagram.com/brucknerhaus

Brucknerhaus Linz | Untere Donaulände 7, 4010 Linz

Wir danken unserer Sponsorin LINZ AG für die Unterstützung.

The logo for LINZ AG, featuring the word "LINZ" in a bold, sans-serif font with a stylized "Z" that has a horizontal bar, followed by "AG" in a similar font.